

„Jedermann“ mit Lokalkolorit

Der Steinbruch in Treidling wird zur Theaterkulisse für den „Stoapfälzer Jedermann“.

Nittenau/Treidling (rs). Der Theater- und Festspielverein Nittenau feiert heuer sein 25-jähriges Jubiläum mit einem besonderen Theaterevent in spektakulärer Kulisse. Im August präsentiert ein rund 60-köpfiges Ensemble ein Freilichtspiel im Steinbruch der Firma Schwinger in Treidling. Gespielt wird „der Stoapfälzer Jedermann“, den Christina Fink-Rester exklusiv für den Verein geschrieben hat. Das Stück orientiert sich zwar im Wesentlichen an der Handlung und den Motiven des berühmten Mysterienspiels von Hugo von Hoffmannsthal, die Autorin hat es aber mit reichlich komödiantischen Elementen angereichert und kräftig „entstaubt“. Entstanden ist ein unterhaltsames Theaterstück mit einem Hauch Lokalkolorit, das perfekt in die Kulisse des Steinbruchs passt.

Der Geschäftsmann und Großgrundbesitzer Anton Jedermann führt ein selbstbezogenes Leben im Luxus. Doch als der Tod anklopft, wirft das den Selfmade-man aus der Bahn und er beginnt auf gewohnte Weise, um sein Seelenheil zu schachern. Denn „es wär ja g'lacht, wenn



Der Steinbruch wird heuer erstmals zur Freilichtbühne.

Foto: Jörg Schwinger

man sich in Himmel net eine kauffa könnt“. Der Kampf des Jedermann um sein Leben und seine finale Läuterung wird unterhaltsam und modern auch mit pyrotechnischen Effekten im Steinbruch in Szene gesetzt. Das ambitionierte Stück ist, wie der Vorsitzende Albert Meierhofer erklärt, sowohl eine persönliche als auch eine logistische Herausforderung für den Verein, auf die sich alle Beteiligten schon sehr freuen. Zum einen ist das Stück für die Schauspieler sehr anspruchsvoll, zum anderen gilt es, den Schauplatz überhaupt beispielbar zu ma-

chen. Damit die Zuschauer von allen Plätzen aus eine gute Sicht haben, wird eine große Tribüne aufgebaut.

Das Ensemble besteht aus erfahrenen Darstellern des Theater- und Festspielvereins. Auch die Nittenauer City Girls sind mit von der Partie und werden die Veranstaltung mit Tanzszenen bereichern. Besonders freut sich der Vorsitzende, dass das Stück ausschließlich mit Nittenauer „Eigengewächsen“ besetzt werden kann, denn auch die Autorin Christina Fink-Rester wohnt im Stadtgebiet Nittenau. Die erfahrene „Theaterfrau“ hat schon

viele Stücke in der Region inszeniert und wird beim „Stoapfälzer Jedermann“ auch selbst Regie führen. Premiere im Steinbruch in Treidling bei Nittenau ist am 11. August um 20.30 Uhr, weitere Vorstellungen gibt es am 12., 14. und 15. August. Da Parkplätze am Spielort rar sind, organisiert der Theater- und Festspielverein einen Bustransfer vom Nittenauer Marktplatz zum Steinbruch.

► Karten gibt es ab sofort im Tourismusbüro Nittenau unter Telefon (0 94 36) 90 27 33 und auf www.okticket.de.